

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 109 (2000)

Rubrik: Vortrags- und Lehrtätigkeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORTRAGS- UND LEHRTÄTIGKEIT

Direktion

Der Direktor Andres Furger hielt einen Vortrag zu dem am Schweizerischen Landesmuseum eingeleiteten Entwicklungsprozess vor dem Museumsverband Baden-Württemberg e.V. in Stuttgart. Im Rahmen der Themenreihe Kirchliches Expo-Projekt «Wo aber bleibt die Seele?», ein Kongress im Zusammenhang mit der Expo 2000 «Mensch, Natur und Technik», sprach er an der Evangelischen Gemeindeakademie Osnabrück zum Thema «Seelenbilder im Verlauf der Jahrtausende».

Archäologie

Heidi Amrein referierte im Rahmen einer von der Kantonsarchäologie Zürich organisierten Vortragsreihe zur Ausstellung «Vom Luftbild zur archäologischen Fundstelle» über ihre Forschungen zum frühmittelalterlichen Kirchengrab von Bülach. Darüber hinaus unterrichtete sie in La Chaux-de-Fonds an der Ecole supérieure d'arts appliqués du canton de Neuchâtel (esaa), section conservation-restauration, zum Thema «Die Schweiz in der Spätantike und im Frühmittelalter, Glaswerkstätten und ihre Produkte von der Bronzezeit bis ins frühe Mittelalter».

Alexander Koch referierte auf Einladung der Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte zum Thema «China und der Westen – Kulturbeziehungen im eurasischen Raum nach archäologischen Funden des 5.–10. Jahrhunderts n. Chr.». Ferner unterrichtete er zum Thema Projektmanagement gemeinsam mit Bernard Schüle die Teilnehmer des Zertifikatskurses «Kunst und Beruf» des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Bern.

Walter Fasnacht hielt an der technikgeschichtlichen Tagung in der Eisenbibliothek Georg

Fischer AG, Schaffhausen, einen Vortrag zum Thema «Wiederverwertung und Umwertung von Kupfer und Bronze in der Urgeschichte». Daneben nahm er einen Lehrauftrag an der Universität Fribourg wahr, wo er eine mehrtägige Vorlesung über Archäometallurgie des Kupfers hielt.

Walter Frei referierte zu den Themen «Fundbergungstechnik auf archäologischen Grabungen» sowie «Allgemeine Regeln bei Bergungen» an zwei Tagesseminaren der VATG (Vereinigung des Archäologisch-Technischen Grabungspersonals).

Geschichte und Kunsthandwerk

Matthias Senn hielt an der Volkshochschule des Kantons Zürich im Rahmen der Ringvorlesung «Zürich und seine Geschichtsschreibung (19./20. Jahrhundert)» einen Vortrag zum Thema «Vermittlung von Geschichte im Museum».

Sigrïd Pallmert nahm im Fach Kunstgeschichte an der Universität Zürich einen Lehrauftrag zum Thema «Von Textilien, Moden und anderem – Aspekte des textilen Kunsthandwerks» wahr.

Hortensia von Roten referierte zum Thema «Neuerwerbungen des Schweizerischen Landesmuseums im Bereich der Numismatik» anlässlich einer Sitzung der Freien Vereinigung Zürcher Numismatiker.

Bernard Schüle unterrichtete im Rahmen des VMS-Grundkurses Betreuerinnen und Betreuer kleiner und mittlerer Museen.

Kunst und angewandte Kunst

Dione Flühler hielt ein Referat im Rahmen der an der Volkshochschule Zürich veranstalteten Ringvorlesung zum Thema «Kyburg: 1000 Jahre

Geschichte». Im Zusammenhang ihres Mandates für die Stiftung Pro Kloster St. Johann in Münstair referierte sie anlässlich einer Tagung für Lehrpersonen in Münstair und betreute ausserdem die Dreharbeiten für eine TV-Folge des Tessiner Fernsehens. Mylène Ruoss hielt an einem Symposium im Rahmen der Ausstellung «Painting on Light» im Paul J. Getty Museum in Los Angeles einen Vortrag zum Thema «The oath of Rütli in the work of Jos Murer of Zurich».

Fachstelle 20./21. Jahrhundert

Christof Kübler referierte zum Thema «Sammlung und Sammlungskonzeption des Schweizerischen Landesmuseums» im Rahmen eines Seminars an der Hochschule für Gestaltung, Zürich. Des Weiteren hielt er einen Vortrag zum Thema «Vermittlung von Geschichte im Museum» im Rahmen einer Ringvorlesung an der Volkshochschule Zürich.

Ricabeth Steiger bereicherte die Tagung «Beeld voor Beeld. Festival voor visuele antropologie» in Amsterdam mit einem Beitrag unter dem Titel «En Route: Interpretation through Images». Zudem sprach sie am jährlichen Treffen der International Visual Sociology Association in Portland unter dem Titel «The Place of the Image in Field Work: Assessing Traditions and Envisioning Future» zum Thema «Ten Years Later: Family Dynamics Compared in Images and Words». Ferner referierte sie an der Fachhochschule für Gestaltung in Basel zum Thema «Was sagen und sagten Ernst Brunners Fotografien?». Gemeinsam mit Dario Donati sprach sie ausserdem an einer Tagung des Verbandes der Museen der Schweiz zum Thema «Inventar und Archivierung von Fotos und Videos».

Museum für Musikautomaten

Eduard Saluz hielt am Annual Meeting of the CIMUSET Committee in Paris einen Vortrag zum Thema «New media for a new millennium».

Information und Dokumentation

Konrad Jaggi führte für die Teilnehmer des Zertifikatskurses «Kunst und Beruf» des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Bern sowie des VMS-Grundkurses eine Lehrveranstaltung zum Thema Dokumentation durch.

Bildung und Vermittlung

Salome Maurer unterrichtete wiederholt an Bildungsinstituten in Luzern, Uster, Aarau, Brugg und Zürich zu Themen der Museumspädagogik.